

Gesellschaften

DECHEMA

In dem soeben wiedererstehenden DECHEMA-Haus, Frankfurt/Main, Rheingauhafen 25 (in unmittelbarer Nähe des Frankfurter Ausstellungsgeländes und 15 Gehminuten vom Hauptbahnhof) wird ein *Zentrum des Chemischen Apparatewesens und der Chemischen Technik* errichtet werden.

In einem Zentral-Archiv wird alles über das Chemische Apparatewesen gesammelt, was in Patenten und der Literatur des In- und Auslandes enthalten ist.

Des weiteren wird eine Zentral-Bezugsquellenkartei geschaffen, welche über Hersteller, Wirkungsweise, Leistungen, Anwendungsmöglichkeit usw. Auskunft gibt.

Ferner wird eine ständige Leistungsschau des Chemischen Apparatewesens errichtet, welche bemerkenswerte Erzeugnisse und neuere Entwicklungen zeigt.

American Chemical Society

Die American Chemical Society, die in diesem Jahr ihren 75. Gründungstag feiert, hält vom 3.–7. September 1951 ihre 120. Tagung in New York ab. Daran schließt sich vom 8.–9. September die XVI. Konferenz der Internationalen Union für reine und angewandte Chemie an. Vom 10.–13. September folgt abschließend der XII. Internationale Kongreß für reine und angewandte Chemie. Anfragen und Vortragsanmeldungen sind zu richten an *Harry L. Fisher*, National Research Council, 2101 Constitution Avenue, Washington 25, D. C., USA.

Die 119. Nationale Versammlung der American Chemical Society findet in zwei Abschnitten statt: In Boston tagen vom 1.–5. April 1951 14 Gruppen der Gesellschaft; in Cleveland tagen vom 8.–12. April 12 weitere Gruppen. Nähere Einzelheiten sind zu erfragen unter der Anschrift: 119th National Meeting, American Chemical Society, 1155 Sixteenth Str., NW, Washington, 6, D. C. [G 124]

American Society for Metals

Die American Society for Metals beabsichtigt, einen Metallurgischen Weltkongreß in Detroit, Mich. (USA), vom 15.–19. Okt. 1951 abzuhalten. Gleichzeitig werden eine Nationale Metallausstellung und ein Nationaler Metallkongreß stattfinden. Es ist ferner vorgesehen, verschiedene Fabrikanlagen zu besichtigen, insbesondere der stahlherstellenden Industrie und der stahlverarbeitenden Industrie. Anfragen über nähere Einzelheiten sind zu richten an das Sekretariat der Gesellschaft: *W. H. Eisenman*, Secretary, American Society for Metals, 7301 Euclid Ave., Cleveland 3, Ohio/USA. [G 125]

Verein Deutscher Ingenieure

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure findet vom 31. Juli bis 3. August in Hannover statt. Eine weitere Tagung unter dem Thema: „Der Mensch und seine Arbeit“ ist für den 30. und 31. März 1951 in Marburg/Lahn geplant. Die Programme werden jeweils etwa 6 Wochen vor der Tagung versandt werden. [G 120]

Deutscher Beton-Verein

Die Hauptversammlung des Deutschen Beton-Vereins wird dieses Jahr am 11. und 12. April in Wiesbaden stattfinden. Die Anschrift des Deutschen Beton-Vereins lautet: (16) Wiesbaden, Bahnhofstr. 61. [G 121]

Verein der Zellstoff- und Papierchemiker und -Ingenieure

Die diesjährige Hauptversammlung des Vereins der Zellstoff- und Papierchemiker und -Ingenieure wird vom 5. bis 8. Juni 1951 in Detmold stattfinden. Einzelheiten werden später mitgeteilt. [G 122]

Wasser-Tagung

Von den führenden wasserwirtschaftlichen Vereinen und Verbänden sowie dem Haus der Technik wird im September in Essen eine Wasser-Tagung veranstaltet, auf der chemische, biologische, hygienische und technische Fragen erörtert werden sollen. Nähere Auskunft erteilt das Haus der Technik, Essen, Hollestr. 1g. [G 123]

Verein der Lebensmittelchemiker Berlin

Am 15. November 1950 ist in Berlin-Charlottenburg der „Verein der Lebensmittelchemiker Berlin“ gegründet worden. Der Verein bezweckt die Förderung der Lebensmittelchemie und die Wahrung der Belange der Lebensmittelchemiker. Satzungsgemäß können nur staatlich geprüfte Lebensmittelchemiker als Mitglieder aufgenommen werden. Die derzeitige Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Berlin-Charlottenburg, Kantstr. 79. Den Vorsitz führt z. Zt. Dr. *Adolf Schmidt*. [G 117]

Gesellschaft Deutscher Chemiker

Berliner Woche der exakten Naturwissenschaften 24.–30. Mai 1951

Der Ortsverband Berlin der Gesellschaft Deutscher Chemiker lädt durch diese vorläufige Mitteilung die Mitglieder der GDCh und alle Fachgenossen zur

Berliner Woche der exakten Naturwissenschaften

ein, die in Erweiterung der ursprünglich geplanten „Chemietagung Berlin 1951“ unter maßgeblicher Mitwirkung der Westberliner Universitäten und der Berliner Physikalischen Gesellschaft veranstaltet wird.

Als Rahmenthemen, zu denen namhafte Gelehrte des In- und Auslandes sprechen werden, sind vorgesehen:

24.–26. Mai: Ergebnisse und Aufgaben in der Chemie des Landbaues, der Ernährung, der Heilmittel, der Wirkstoffe und der physiologischen Regulatoren.

Sonntag, 27. Mai: Festakt.

28.–30. Mai: Stand der Erforschung der Materie, der Struktur und der Umsetzungen der Stoffe und der Kosmogonie.

Vorträge auch aus anderen Gebieten der gesamten Chemie sind willkommen.

Für die Nachmittage des 25. und 26. Mai ist eine Lebensmittelchemische Tagung vorgesehen.

Für die Abende der Kongreß-Tagung sind künstlerische und gesellschaftliche Veranstaltungen geplant. Nähere Einzelheiten des Programms und die Teilnahmebedingungen werden baldmöglichst bekanntgegeben werden.

Anmeldungen von Vorträgen sind bis zum 15. März 1951 erbeten. Zuschriften sind zu richten an: Berliner Woche der exakten Naturwissenschaften, (1) Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 34, Technische Universität, Anorganisch-Chemisches Institut.

Abteilung Berufsberatung der GDCh

Für das Land Hessen wurden auf Grund eines Mitte November 1950 zwischen dem Arbeitgeberverband Chemie und verwandte Industrien für das Land Hessen e.V. einerseits und dem Bund Angestellter Akademiker, Berufsgruppe in der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik, Bezirk Hessen, andererseits abgeschlossenen Tarifvertrages die Gehälter der Gehaltstafel für Akademiker des Tarifvertrages vom 21. Februar 1950 in allen Ortsklassen und in jedem Tarif-Berufs Jahr einheitlich um DM 15.— monatlich mit Wirkung vom 1. Oktober 1950 erhöht.

Die neuen Gehaltssätze sind:		Ortsklasse		
		S	A	B
im 1. Berufsjahr	.....	DM 365.—	315.—	315.—
„ 2. „	.....	„ 415.—	365.—	355.—
„ 3. „	.....	„ 490.—	425.—	405.—
„ 4. „	.....	„ 540.—	475.—	455.—
„ 5. „	.....	„ 615.—	550.—	525.—

[G 119]

Personal- u. Hochschulnachrichten

Ehrungen: Dr. Hugo Henkel, Düsseldorf, Seniorehelf der Persil-Werke Düsseldorf, feierte am 21. Januar 1951 seinen 70. Geburtstag. Zum gleichen Tage wurde ihm „in Anerkennung seiner großen Verdienste, sozialhygienische Erkenntnisse in vorbildlicher Weise in die Tat umgesetzt zu haben“, durch den Akademischen Rat der Medizinischen Akademie Düsseldorf der Doktor med. h. c. verliehen. — Dr. H. H. Inhoffen, o. Prof. f. organ. Chemie u. stellv. Rektor d. T.H. Braunschweig, erhielt die *Karl Karmasch-Medaille*, eine Auszeichnung der Hannoverischen Hochschulgemeinde, „in Würdigung der ungewöhnlichen Verdienste, die Sie sich nach dem Zusammenbruch für den Wiederaufbau von Forschung, Lehre und Erziehung in Naturwissenschaft und Technik insbes. an den beiden Techn. Hochschulen Niedersachsens erworben haben“. — Prof. Dr. Richard Kuhn, Dir. des Max-Planck-Inst. für med. Forschung in Heidelberg, wurde vom National Institute of Science of India zum Ehrenmitglied ernannt.

Geburtsstage: Emerit. Prof. Dr. Dr. h. c. O. Diels, Kiel, Nobelpreisträger f. Chemie 1950¹⁾, feierte am 23. Januar 1951 seinen 75. Geburtstag. — Prof. Dr. K. Freudenberg, Ordinarius für Chemie und Direktor des Chemischen Inst. der Univers. Heidelberg, feierte am 29. Januar 1951 seinen 65. Geburtstag.

Ernannt: Dr. rer. nat. R. Bock, Hannover, zum Priv.-Doz. für anorg. und analyt. Chemie in der Fakultät für Natur- und Geisteswissenschaften der T.H. Hannover. — Dr. E. Pfeil, Marburg-Lahn, Chem. Inst. d. Univers., zum Priv.-Doz. für Chemie in der Philosophischen Fakultät der Univers. Marburg. — Dr.-Ing. H. Steinbrecher, früher a.o. Prof. an der Bergakademie Freiberg/Sa., wurde für das Fach Brennstoffchemie an der Techn. Hochschule Braunschweig umhabilitiert. — Prof. Dr. phil. F. Zacher, Berlin, Leiter des Inst. f. Vorrats- u. Pflanzenschutz, zum Honorarprof. an der T.U. Berlin-Charlottenburg. — Prof. Dr. phil. F. Skaupy, Berlin-Lichterfelde, bestbekannt durch seine wissenschaftl. Arbeiten und sein Buch über Metallkeramik, erhielt einen Lehrauftrag für Pulvermetallurgie an der T. H. Berlin-Charlottenburg.

Berufen: Prof. Dr. Ulrich Hofmann, vorm. o. Prof. der anorg. Chemie an der T.H. Wien, derzeit Inst. für anorg. und analyt. Chemie der Hochschule Regensburg, auf den Lehrstuhl für anorg. Chemie an der T. H. Darmstadt — Dr. Dr. J. Kimmig, Oberarzt und Privatdozent an der Hautklinik der Univers. Heidelberg, bekannt durch seine Arbeiten über Sulfonamide und Antibiotica, auf das Ordinariat für Haut- und Geschlechtskrankheiten an der Universität Hamburg.

Eingeladen: Dr. A. M. Paquin, Frankfurt/Main, derzeit im Niederländischen Kunststoff-Forschungsinstitut Delft tätig, wurde zu einer Vortragsreise über sein Arbeitsgebiet in die USA eingeladen.

¹⁾ Vgl. diese Ztschr. 62, 546 [1950].

Redaktion (16) Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15; Ruf 96.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. *F. Boschke*, (16) Fronhausen/Lahn; für GDCh-Nachrichten: Dr. *R. Wolf*, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: *A. Burger*, Verlag Chemie, GmbH. (Geschäftsführer *Eduard Kreuzhage*), Weinheim/Bergstr.; Druck: *Druckerei Winter*, Heidelberg.